

## Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Augsten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Geplante Standortschießanlage der Bundeswehr im "Zeitzer Forst" und ihre Auswirkungen auf Thüringen

Die Bundeswehr plant im größten zusammenhängenden Waldgebiet im südlichen Sachsen-Anhalt, dem Zeitzer Forst, eine Standortschießanlage zur überwiegend nachträglichen Nutzung für Bundeswehrstandorte unter anderem in Thüringen. Für weit mehr als zehn Millionen Euro sollen in diesem ausgewiesenen Landschafts- und Vogelschutzgebiet (FFH-Gebiet) Bundeswehrangehörige vorwiegend des Standortes Gera-Hain künftig Schießübungen in beträchtlichen Größenordnungen durchführen. Ihre Auswirkungen auf die Stadt Gera dürften erheblich sein. Die Stellungnahmen von Thüringer Kommunen und Behörden sind dabei von Bedeutung. Das Genehmigungsverfahren führt der Burgenlandkreis durch.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen - vor allem Beeinträchtigungen der Gesundheit durch Lärmbelastungen - sind im Falle der Inbetriebnahme der Schießanlage auf die Bewohner in Thüringen, zum Beispiel der angrenzenden Ortsteile der Stadt Gera, zu erwarten?
2. Welche Thüringer Kommunen und Behörden sind in das Genehmigungsverfahren eingebunden und welche Stellungnahmen mit welchem Inhalt wurden dazu bisher abgegeben?
3. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu einer Nachnutzung des Thüringer Truppenübungsplatzes Ohrdruf für die von der Bundeswehr geplante o. g. Schießanlage und wie begründet sie ihre Auffassung?
4. Sieht die Landesregierung schutzwürdige Interessen - insbesondere des Umwelt- und Naturschutzes - auf Thüringer Gebiet gefährdet, wenn ja, warum, wenn nein, warum nicht und wie begründet sie dieses jeweils?

Dr. Augsten